



Neu-Betonage



Tip-top Parkflächen mit langer Lebensdauer



Lichtschacht vorher und ...



Erneuerte Bewehrungslagen



Freigelegte korrodierte Bewehrung



... nachher

Fotos (6): epoflor

epoflor GmbH

Instandsetzung einer Tiefgarage am Bodensee ...

– oder wie löst man ein tausendfach in Deutschland vorhandenes, komplexes Problem?

Vor 15 Jahren begann der Trend: Wohnanlage mit Tiefgarage statt 1-Familienhaus. Aus dieser Zeit stammt auch die 2-stöckige Garage mit 60 Stellplätzen unter fünf Wohnhäusern in Tettng am Bodensee. Mit ihren 800m² ein für tausende andere in Deutschland exemplarisches Objekt. Um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, war die Garage an der unteren Grenze des technisch möglichen ausgeführt.

Die geplante Nutzungsdauer von 50 Jahren ist bereits heute nur mit fachmännischer Instandsetzung erreichbar.

Das Bild nach wenigen Jahren: flächige Risse, durch die Chloridionen in die Betonteile teils bis zur Bewehrung eindringen konnten. Die Folge: schwere Korrosionsschäden an der Bewehrung der Betondecke, im Sockelbereich und bis in die angrenzenden Kellerräume. Instandsetzung war unumgänglich um die Nutzungsdauer zu verlängern und die Standicherheit der Gebäude zu garantieren.

Vielfältigkeit und technische Komplexität der konstruktiven Instandsetzung erfordern Know-How vom Fachplaner und die Beherrschung der ganzen Klaviatur vom ausführenden Spezialunternehmen

Die Schäden erforderten das Eingreifen nicht nur auf den Parkflächen und bis in die Kellerräume: mit bis zu 15 cm Abtragen des

Betons mittels Höchstdruckwasserstrahlen, Herausschneiden und Ersetzen der Bewehrungslagen und Anker und Neu-Betonage. Im Bereich der Stützen musste das Gebäude zuerst statisch abgefangen werden, bevor korrodierte Bewehrung freigestemmt und ersetzt wurde. Hier wie im Sockelbereich reprofilierten die epoflor Spezialisten mit spritzbarem, kunststoffmodifiziertem Beton. Das beschädigte Fischgrätenprofil der Rampen wiederum war abzufräsen und mit Harzmörtel zu ersetzen. Lichtschächte und sogar Brandschutztüren waren zu überarbeiten; überall vorhandene Risse mit unterschiedlichen Techniken zu verpressen oder zu verklammern.

epoflor führte alle Leistungen mit eigenem, geschultem Personal, eigenem Maschinenpark und erfahrener Bauleitung bei laufendem Betrieb durch

Bauleiter Teo Dattoli steuerte mit seiner Erfahrung das Projekt so, dass ein Teil der Garage abgesichert nutzbar blieb; sorgte dafür, dass jede Maßnahme von seinem Team fach- und termingerecht durchgeführt wurde. Konsequente Eigenüberwachung mit Haftzugproben, Druck- und Biegezugfestigkeitsmessungen an Prüfwürfeln und Prismen oder Rautiefemessungen ergänzten die beschwerdefreie Fremdüberwachung der Ausführungsqualität.

Instandsetzung und neue Oberflächen-schutzbeschichtung aus einer Hand sichern den Qualitätsstandard für die Zukunft

Instandgesetzte Wände und Decken beschichtete epoflor mit einem OS2-System, die Parkflächen mit rissüberbrückendem OS11a-System, die Sockel mit OS8-Beschichtung und die Rissbandagen in OS10-Ausführung; maßgeschneidert für jedes Element und jede Belastung.

Fachplaner und Kunde sind hochzufrieden mit dem Ergebnis – zwei Wochen vor geplanter Fertigstellung

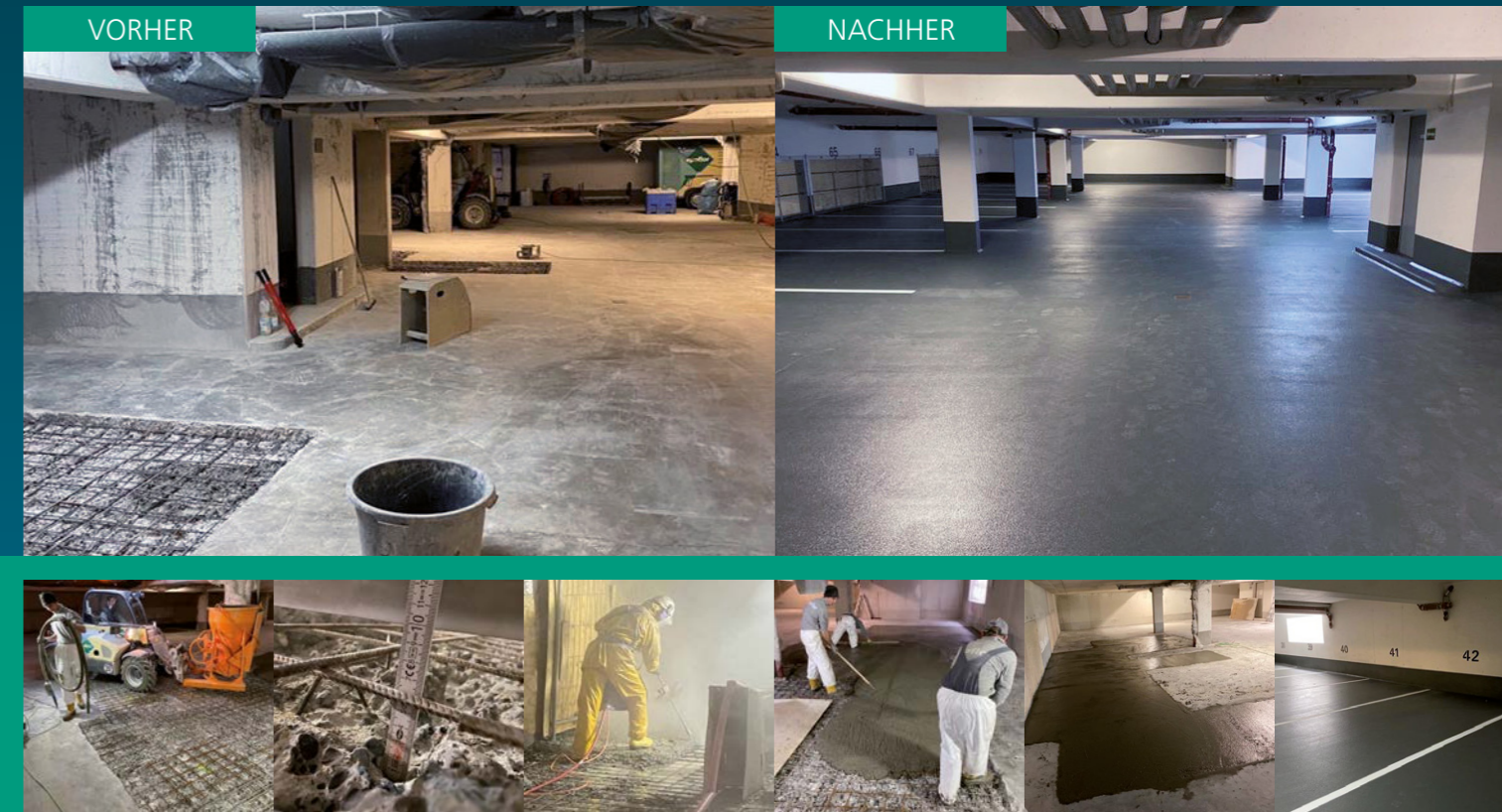
WIE ES RICHTIG GEHT

Instandsetzung mit Qualität und Nachhaltigkeit in 3 Schritten

1. Spezialisierter **Fachplaner** analysiert Ist-Zustand, definiert Soll-Zustand und schreibt Leistungen aus („je besser die Planung umso besser am Ende die Leistung“)
2. **Spezialunternehmen** führt in enger Absprache mit Fremd- und Eigenüberwachung die **Instandsetzung** aus (Mensch, Material und Maschine)
3. Erreichter Standard wird durch **neuen Oberflächenschutz** gesichert (OS-zertifizierte Systeme passend für jeden Bereich)

Wir sind die Meister der Technologie epoflor – der Spezialist für Instandsetzung UND Beschichtung

Erfahrung | Fachwissen | Technologie | Maschinenpark



Die komplexen Aufgaben der Instandsetzung lösen wir fachmännisch und termintreu

- mit eigenen, geschulten Teams
- erfahrener Bauleitung
- modernem Maschinenpark
- eigener Qualitätssicherung
- effizienter Projektsteuerung

Meisterflächen aus dem Allgäu